

6 Tote, 14 isolierte Wilayas und 84 gesperrte Hauptstraßen

Aktualisiert Sonntag, den 05. Februar 2012



6 Tote und viele Verletzte, 14 komplett isolierte Wilayas (=Bundesländer), 84 gesperrte Hauptstraßen und wochenlange eisige Temperaturen bis minus 7°. Das ist das vorläufige Ergebnis des Schneesturms und des starken Regens, die das Wetter in Algerien seit knapp einer Woche beherrschen.

Nach den Angaben von El Khabar soll laut Wettervorhersage diese Kältewelle mit starken Schneefall und Regen bis Montag andauern. In den meisten Regionen erreichte die Schneedecke die Höhe von 70 cm. Die folgenden Wilayas waren betroffen:

6 Tote, 14 isolierte Wilayas und 84 gesperrte Hauptstraßen

Aktualisiert Sonntag, den 05. Februar 2012

1. Bordj Bouariridj,
2. Jijel,
3. Blida,
4. Djelfa,
5. Batna,
6. Medea,
7. Ain Defla,
8. Tissemsilet,
9. Setif,
10. Boumerdes,
11. Tipaza,
12. Chlef,
13. Tizi Ouzou und
14. Bouira.

Der Schneeräumungsdienst kam bisher zu mehr als 2000 Einsätzen. Bei mehreren Verkehrsunfällen kam es zu 6 Toten und vielen Verletzten. Wegen einem extrem starken und einem lang andauernden Regen ist die Bundestr. 12 von und nach Tizi Ouzou seit Gestern Vormittag gesperrt worden. 6 km von Tizi Ouzou entfernt, in der Gemeinde Bouaid stiegen die Wassermassen über 1 m hoch.



Das Foto zeigt eine Straße in Garmisch-Partenkirchen, die von einem schweren Schneeeinbruch am Sonntag, dem 5. Februar 2012, überflutet ist. Die Straße ist fast vollständig von Schnee bedeckt, und die Fußgänger sind gezwungen, durch die tiefen Schneehaufen zu waten. Im Hintergrund sind Gebäude und eine Straßenlaterne zu sehen.



Bild in New Yorker Magazine, wie in Südafrika. Saida und Tlemcen gab es die gleichen



Das gleiche Bild zeigt sich in der Region der Wilaya: Medea

